

Wir buchstabieren „ZUWENDUNG“ - vielleicht fallen Ihnen noch weitere Gedanken, Assoziationen ein!

Z = Zärtlichkeit, Zusammensein...

U = Urvertrauen...

W = Wärme, Wandlung...

E = Einfühlen, einlassen, einladen...

N = Nähe, Nächstenliebe...

D = Dienst, Demut, Dankbarkeit...

U = Umgang, Umsicht...

N = Nachsicht...

G = Gemeinschaft, Güte, Geborgenheit...



Was reimt sich auf?

Plätzchen _____
Kind _____
Stollen _____
Baum _____
Krippe _____
Stern _____
Gans _____

Noch einmal ein Weihnachtsfest,
Immer kleiner wird der _____
Aber nehm ich so die Summe,
alles Grade, alles _____,
alles Falsche, alles Rechte,
alles Gute, alles _____,
rechnet sich aus all dem Braus
doch ein richtig Leben _____.
Und dies können ist das Beste
wohl bei diesem Weihnachts____.
(Theodor Fontane)



Erraten Sie Weihnachtslieder mit nur einem Vokal

Ehr Kenderleen kemmet - Um Wuuhnchtsbaum du
Luchtur brunnun - Stollo Nocht, hoologo Nocht - Nan fraat
aach ahr Chrastan - Ih di frihlich, ih di siligi - Väm Hämmäl
häch dä kämm äch här - Üllü Jührü wüüdür

Bild Titelseite: Francisco Borboa/“jesuitenweltweit“-mit freundlicher Genehmigung



Zuwendung Gottes

Weihnachtsgruß 2021

Ihres Seniorenteam

Dezember 2021

Liebe Seniorinnen und Senioren unserer Pfarrgemeinde,

Das Weihnachtsbild des Künstlers Francisco Borboa vermittelt liebevolle Zuwendung. Borboa ist übrigens 98 Jahre alt, stammt aus Mexiko und lebt seit langem in Taiwan. Wir alle sehnen uns nach dieser Zuwendung, gerade jetzt in der Pandemie.

Gott wendet sich uns zu im kleinen Kind in der Krippe. Das ist die Botschaft von Weihnachten. Diese Zusage gilt auch für unser diesjähriges Weihnachtsfest. Wir wünschen uns allen, dass wir uns auf diese Zuwendung Gottes einlassen können und im Vertrauen auf diese Zuwendung auch diese schwierige Zeit durchstehen können. Auch wenn so manche menschliche Zuwendung nicht möglich ist, Gottes Zuwendung ist immer da. So grüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Seniorenteam



Es ist ein winzig Menschkind
in unsre Welt geboren,
so freut euch, denn Gott hat die Lust
an uns noch nicht verloren.
Es kommt ein Kind mit kleinem Schritt
in unsre Welt gegangen,
und wieder wird ein altes Lied
von vorne angefangen.
Es greift ein Kind nach unsrer Hand
im Weinen oder Lachen,
in einem Kind sprach Gott sein Wort,
das will uns selig machen.
Darum fürchtet, fürchtet,
fürchtet euch nicht,
denn die Nacht ist vorbei
und es leuchtet das Licht.
Geh ihm nach, mein Kind,
und erkenn sein Gesicht:
Er war tot und er lebt,
darum fürchte dich nicht!



Lothar Zenetti

**Mach's wie Gott,
Werde Mensch**

(Bischof Franz Kamphaus)